

JA zur A98 – JA zur Bergtrasse, Gewerbestrasse 10, 79774 Albrück

Herrn Minister Heribert Rech  
Innenministerium Baden-Württemberg  
Dorotheenstraße 6

70173 Stuttgart

08. März 2006

### Planung der Autobahn A98 im Bereich Hauenstein-Tiengen

Sehr geehrter Herr Minister Rech,

anlässlich des Besuches des Herrn Ministerpräsidenten Günther H. Oettinger haben wir ihn, mit Schreiben vom 06. Februar 2006 gebeten, noch vor der Landtagswahl am 26. März 2006, gegenüber der Bevölkerung und der Wirtschaft der Region Hochrhein, eine konkrete Zusage zur Bereitstellung der Mittel für die A98-Planung und speziell für den Abschnitt Hauenstein-Tiengen zu geben.

Nach einer in der „Botschaft“ (Schweizerischer Kanton Aargau) abgedruckten Notiz hat Herr Ministerpräsident Oettinger die Zusage gegeben, die „Mittel zur Planung der definitiven Linienführung der A98“ bereitzustellen. Eine ähnliche Aussage ist in den deutschen Zeitungen nicht zu lesen.

Unser Schreiben ist nach einem Zwischenbescheid des Staatsministeriums vom 21. Februar 2006 an das fachlich zuständige Innenministerium weitergeleitet worden. Leider haben wir aus Ihrem Hause bisher keine Nachricht erhalten.

Die Bevölkerung der Region wird sich dem weiteren Stillstand bzw. mit weiteren unverbindlichen Absichtserklärungen nicht mehr abfinden. Die Mitglieder unserer Bürgerinitiative, aber auch viele Bürger unserer Region denken bereits über Konsequenzen bei der bevorstehenden Landtagswahl nach. Eine positive Stellungnahme zur Bereitstellung der Mittel für die Planung der A98 im Bereich Hauenstein-Tiengen könnte zur Entspannung der Unzufriedenheit führen, wofür wir dann auch eintreten würden.

**Wir erlauben uns, Sie ebenso höflich wie dringend an die umgehende Beantwortung unseres Schreibens noch vor der Landtagswahl zu erinnern. Wir erwarten die definitive Zusage der Mittelbereitstellung zur Finanzierung der weiteren Planungskosten der A98 im Bereich Hauenstein-Tiengen. Klar und deutlich hat Bundesverkehrsminister Tiefensee gestern in Waldshut geäußert, dass für die nicht im vordringlichen Bedarf stehenden Abschnitte zunächst Baureife hergestellt werden muß.**

Diesen Brief erhalten die zuständigen Wahlkreisabgeordneten, die Kommunen der Region und die Presse zur Kenntnisnahme.

Wir verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung!

  
Peter Ebner

  
Jürgen Haselwander

Die Sprecher

  
Jürgen Haselwander

  
Berthold Malnati